

Typisch Molbitz: Ein solcher Wachaufzug mit einem Tanz des Gardemariechens und des Generals ist in der Region einmalig. Die Molbitzer Leibgarde erntete zum 1. Galaabend am Samstag viel Applaus. (Fotos: OTZ/Plontke)

Überraschungen und Verwandlungen

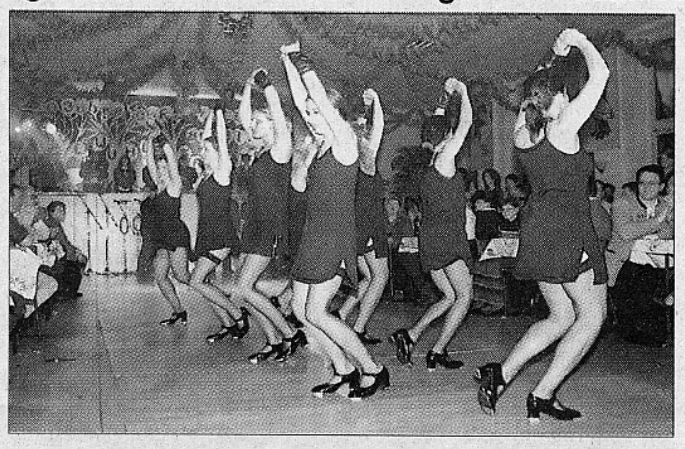
Carnevalsclub Molbitz garantiert beste Unterhaltung zum 1. Galaabend in der 40. Session

Von OTZ-Redakteurin Brit Plontke

Neustadt. Die erste Überraschung: Eine große schwarze Kiste mit Geschenkschleife wird in den TEWA-Saal gefahren. „Ein Geschenk an den Verein zum 40. Geburtstag", erklärt Moderator Ingo Reim am Samstag Abend. Und was passiert? – Kinder krabbeln aus der Kiste, vier Mädchen, eins kleiner als das andere, in rot-glänzenden Kostümen. Sie tanzen, machen auch ein paar falsche Schritte, aber genau das ist sooo süß.

Die zweite Überraschung: Günter Braunreuther („Schmeling") kommt als Zauberer daher – wieder mit der großen schwarzen Kiste. Er macht die Gäste neugierig und aus der hübschen Antonia eine Gans und aus dem bayrischen Bub'n einen Ziegenbock.

Die dritte Überraschung: Alte, teils gebrechliche Damen betreten das Parkett, eine beschreibt wortreich die Leiden der andern – und das so witzig, längst büttenreif, dass sich die Gäste im Saal die Bäuche halten vor Lachen. Schließlich steigen die Omis in einen Jungbrunnen – und kommen als fesche Molbitzer Gaudimotten wieder 'raus.



Viel Applaus und eine Zugabe wert: der irische Stepptanz der Molbitzer Funkengarde.

Verwandelt haben sich auch die Molbitzer Orlanixen. Die gestandenen, keinesfalls untergewichtigen Männer, erschienen diesmal als amerikanische Cheerleader. Die jungen Herren der Leibgarde amüsierten das Publikum köstlich mit ihrem Hamsterlied. Und die Damen der Funkengarde begeisterten mit einem irischen Stepptanz.

Mitreißend spielte erneut die Alte Molbitzer Leibgardenkapelle. Spätestens bei ihrem Rock'n Roll hielt es die Gäste kaum noch auf ihren Plätzen.

Klasse und gelungen auch der Wachaufzug der Molbitzer Leibgarde mit dem neuen Leibgardemariechen Katarina Köhler, der Techno-Tanz fast aller Vereinsmitglieder „Black Light" und das Tanzmedley von Sindy und Denny.

Mit der Uraufführung ihres neuen Programms waren schließlich die Duhlendorfer Rattenfänger im Molbitzer Galaprogramm dabei. Sie haben in musikalisch hervorragend arrangierten Titeln die Sprache der Duhlendorfer, die Wahlversprechen des Bürgermeisters und Boris Becker als Opfer eines Samen-Klau's aufs Korn genommen.

Und das Publikum hörte genau zu, achtete genau auf die Texte. Wie eine Jury zeigte es während des ganzen Programms durch Applaus, ausgewählte Zugaberufe und herzliches Lachen, welche Darbietungen gut waren und welche weniger gut. So traf Büttenredner Gerd Kappe mit seiner Rathaus-Kritik trotz toller Pointen nicht in allem den Nerv der Leute. Die Gäste waren insgesamt neugierig, verließen kaum den Saal zur Bar, wollten nichts verpassen – und wurden sehr gut unterhalten. Die Molbitzer konnten zur 1. Gala ihrer 40. Session an das Niveau der letzen Jahre anknüpfen. Steigern konnten sie es aber nicht. – Bei toller Musik von Impuls 77 und der Disko Landgraf ging es weiter bis in den Morgen.



Sie sind die jüngsten im Verein, die Molbitzer Kichererbsen. Es sind (v. l.) Victoria Pieter (5 Jahre), Maria Bräutigam (9), Sindy Schedel (13) und Samira Lukes (4).



Verwandlungskünstlerinnen sind auch die Molbitzer Gaudimotten. Diesmal kamen die als Abordnung aus dem Altersheim. Sandra (vorn mit Federboa) bewies erneut Bütt-Qualitäten.